

GFS – Kriterien Geschichte/Gemeinschaftskunde

Rahmenbedingungen zur Erstellung:

- Themenvorschlag durch Schüler, wenn nötig Eingrenzung durch FL
- Themenauswahl bis Klasse 10 zunehmend problemorientierter
- Verschiedene Vortragsformen möglich (Referat, Powerpoint – Präsentation, Plakat- oder Wandzeitung vorstellen, historischen Roman vorstellen, Filmkritik, etc.)
- Hausarbeit erst ab Klasse 10 zulässig (Formales hierzu auf gesondertem Blatt)
- Zeitlicher Rahmen für Vortrag:
 - o Kl. 7: ca. 10 Minuten
 - o Kl. 8: 10 – 15 Minuten
 - o Kl. 9: ca. 15 Minuten
 - o Kl. 10: 15 – 20 Minuten
- Erklärung des Schülers zur selbstständigen Erarbeitung und zur Einhaltung des Termins (Formular)

Bewertungskriterien:

a) Inhalt:

- Thema getroffen / verfehlt
- Sachwissen und Genauigkeit / Exaktheit
- angemessener Gebrauch von Fachsprache und Fachtermini
- Geschlossenheit des Vortrags / Resümee
- geeignete Auswahl von Quellen, Texten, Bildern

b) Aufbau / Struktur:

- klare, erkennbare, sinnvolle Gliederung
- logischer Zusammenhang
- Anschaulichkeit

c) Vortragsweise und Medieneinsatz

- möglichst freie Vortragsweise
- angemessene Wortwahl / Verständlichkeit (schwierige/neue Begriffe erklärt) Zuhörerbezug (fühlen sie sich angesprochen, was bleibt hängen?)
- Bilder, Karten, Texte erkenn- bzw. lesbar
- Gestaltung von Folien, Plakaten, Tafelbildern, Wandzeitungen

Im Anschluss an jeden Vortrag muss durch Fragen von Schülern und Lehrer soweit wie möglich ermittelt werden, ob der Referent sein Thema verstanden hat oder nur Auswendiggelerntes oder Ausgedrucktes von sich gegeben hat. Es bietet sich auch an, den Schüler sein Thema bezüglich seiner Bedeutung bewerten zu lassen. Bei Behandlung eines Themas durch zwei oder mehr Schüler muss der Beitrag jedes Einzelnen deutlich werden.